



24h Nürburgring

BMW Teams nach dem Top-40-Qualifying auf der Nordschleife mit allen BMW Z4 GT3 in Lauerstellung.

Nürburgring (DE), 18. Mai 2013. Die BMW Teams sind bereit für das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring. Im Top-40-Qualifying am Samstag platzierten sich die fünf BMW Z4 GT3 auf den Positionen sieben, acht, elf, 15 und 36.

Die beste Zeit fuhr BMW Test- und Entwicklungsfahrer Maxime Martin (BE) für die Startnummer 25 vom BMW Sports Trophy Team Marc VDS. Er war als Siebter in 8:21,007 Minuten lediglich 0,029 Sekunden schneller als Jens Klingmann (DE) im BMW Z4 GT3 mit der Startnummer 20 vom BMW Team Schubert auf Rang acht. Richard Göransson (SE) stellte den zweiten BMW Z4 GT3 vom BMW Sports Trophy Team Marc VDS auf Startplatz elf, Uwe Alzen (DE) erreichte im zweiten Auto vom BMW Team Schubert den 15. Platz. Der fünfte BMW Z4 GT3 vom Team Walkenhorst Motorsport geht von Position 36 ins Rennen. Die Poleposition sicherte sich Phoenix Racing in 8:17,212 Minuten.

Schlechte Neuigkeiten gab es bereits vor dem Top-40-Qualifying von Jörg Müller (DE). Der BMW Werksfahrer muss verletzungsbedingt auf seinen Start beim 24-Stunden-Rennen verzichten. Seine Rippenverletzung, die er sich bei seinem Unfall im ADAC GT Masters am vergangenen Wochenende in Spa-Francorchamps (BE) zugezogen hatte, erwies sich als so schmerzhaft, dass von einem Renneinsatz abgesehen werden musste. An seiner Stelle wurde Claudia Hürtgen (DE) als vierte Fahrerin auf dem BMW Z4 GT3 mit der Startnummer 19 genannt. Sie wird also in beiden Fahrzeugen vom BMW Team Schubert zum Einsatz kommen.

Maxime Martin (BMW Sports Trophy Team Marc VDS, Startnummer 25, Platz 7):

„Das Auto hat sich wirklich gut angefühlt, und ich konnte ein hohes Tempo gehen. In der zweiten Runde wäre es vielleicht sogar noch einmal etwas schneller gegangen, aber leider bin ich auf ein langsames Fahrzeug aufgelaufen. Dennoch haben wir mit dem BMW Z4 GT3 eine gute Basis für ein sehr gutes Rennen.“

Jens Klingmann (BMW Team Schubert, Startnummer 20, Platz 8):

„Es ist unglaublich, die Möglichkeit zu haben, auf der Nordschleife eine freie Runde zu fahren. Dieses Erlebnis hat man ja während des Rennens nicht. Meine erste Runde war sehr gut, ich habe alles gegeben. Eigentlich sollte die zweite Runde nach den Erfahrungen des Vorjahres besser werden, aber leider bin ich von einem langsameren Fahrzeug aufgehalten worden.“

Richard Göransson (BMW Sports Trophy Team Marc VDS, Startnummer 26, Platz 11):

„Ich habe alles gegeben. Schade, dass ich in beiden Runden ein anderes Fahrzeug überholen musste. Das hat mich einiges an Zeit gekostet. Trotzdem bin ich mit meiner Leistung zufrieden. Ich bin keine unnötigen Risiken eingegangen und freue mich auf ein aussichtsreiches Rennen.“

Uwe Alzen (BMW Team Schubert, Startnummer 19, Platz 15):

„Das Auto war in Ordnung, ich hatte allerdings mit Übersteuern zu kämpfen. Startplatz 15 ist nicht das, was ich mir vorgestellt hatte, aber 24 Stunden sind sehr lang. Ich bin jetzt umso motivierter, im Rennen Vollgas zu geben.“



Jörg Müller (BMW Team Schubert):

„Das 24h-Rennen ist für mich das absolute Highlight des Jahres. Ich wäre hier unglaublich gerne an den Start gegangen und bin sehr enttäuscht. Aber ich musste heute leider feststellen, dass mich die Rippenverletzung vom vergangenen Wochenende aufgrund der speziellen Anforderungen auf der Nordschleife zu sehr beeinträchtigt. Ich habe die Zähne zusammengebissen und es versucht – aber letztlich gab es keine andere Option. Ich werde natürlich hier bleiben und das Team unterstützen.“

Pressekontakt:

Jörg Kottmeier, Tel.: +49 (0) 170 566 6112, joerg.kottmeier@bmw.de

Ingo Lehbrink, Tel.: +49 (0) 176 203 40224, ingo.lehbrink@bmw.de

Online finden Sie die aktuellen BMW Motorsport Presse-Informationen und rechtfreies Bildmaterial für redaktionelle Zwecke unter: www.press.bmwgroup-sport.com